



# Verarbeitung von Auerhuhnmeldungen im Waldnaturschutz-Infosystem

## Datenschutz-Infoblatt für nicht registrierte Meldende gem. Art 13 DSGVO

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) ist vom Land Baden-Württemberg beauftragt, die Auerhuhn-Population Baden-Württembergs zu überwachen (Monitoring). Zur Verwaltung aller eingehenden Auerhuhn-Hinweise nutzt die FVA das Waldnaturschutz-Infosystem. Dabei werden neben den eigentlichen Auerhuhndaten (*Ort, Anzahl, Art des Hinweises* etc.) auch personenbezogene Daten gespeichert. Diese dienen der Plausibilisierung der jeweiligen Meldung, indem sie einerseits Hinweise auf die Qualifikation der beobachtenden Person geben und andererseits Kontaktdaten bereitstellen, um diese ggf. bei Rückfragen zu kontaktieren.

Die personenbezogenen Daten, die dabei erhoben werden, sind folgende:

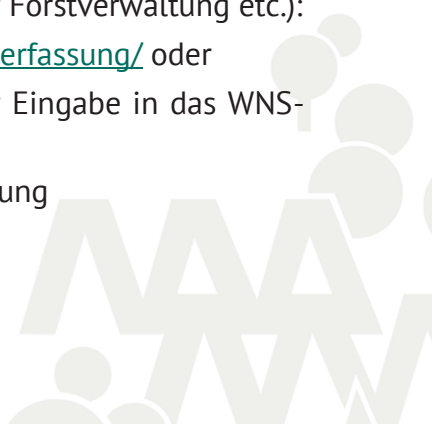
- *Name, Vorname*
- *E-Mail-Adresse und/oder Telefonnummer*
- *Ort (Koordinaten) des Auerhuhn-Hinweises*
- *Datum des Auerhuhn-Hinweises*
- *Datum der Dateneingabe (und evtl. Änderungen am Datensatz)*
- *Datum des Hinweises auf die Datenschutzinformation*

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist erforderlich, um die Meldung überprüfen zu können und Sie ggf. zu kontaktieren. Wenn Sie Ihre personenbezogenen Daten nicht bereitstellen, können wir Ihre Meldung nicht verifizieren.

Die Meldung von Auerhuhn-Hinweisen erfolgt entweder direkt durch die beobachtende oder indirekt durch eine dritte Person (Wildtierbeauftragte, Vorgesetzte in der Forstverwaltung etc.):

- online über das WNS-Infosystem unter <https://wnsinfo.fva-bw.de/arterfassung/> oder
- per E-Mail/Telefon an das FVA-Wildtierinstitut mit darauffolgender Eingabe in das WNS-Infosystem.

Der Verweis auf die Datenschutzinformationen erfolgt im Zuge der Meldung



- entweder bei einer direkten Eingabe im WNS-Infosystem
- oder durch eine mündliche oder schriftliche Erklärung durch die FVA bzw. die o. g. dritte Person.

Bei der indirekten Meldung von Hinweisen wird von der dritten Person auf die Kenntnisnahme der Datenschutzhinweise durch die meldende Person hingewiesen. Dafür ist dieses Infoblatt gedacht. Das Datum des Hinweises auf die Datenschutzinformation wird gespeichert, bis die personenbezogenen Daten gelöscht werden.

## Zweck der Verarbeitung und Rechtsgrundlagen

Die personenbezogenen Daten dienen ausschließlich dem Zweck des Monitorings von Auerhühnern in Baden-Württemberg.

- Sie helfen, eingehende Hinweise auf ihre Plausibilität zu überprüfen. Dabei kann es zu einer Kontaktaufnahme durch die FVA kommen.
- Sie gehen anonymisiert in die Erstellung der alle 5 Jahre herausgegebenen Auerhuhn-Verbreitung mit ein.
- Sie werden bei Anfragen im Zuge von Planungsprozessen (bspw. Infrastrukturmaßnahmen, Freizeitveranstaltungen, forstliche Maßnahmen) anonymisiert herausgegeben.
- Sie sind Grundlage für Forschungsprojekte zum Auerhuhn in Baden-Württemberg und können anonymisiert in diesem Rahmen veröffentlicht werden.

Die zugrundeliegenden Rechtsgrundlagen sind Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO in Verbindung mit § 4 LDSG (BW), § 27 BDSG in Verb. mit Art. 89 DSGVO (öffentliches Interesse an Forschung und Statistik), § 76 LWaldG (BW) sowie § 61 (2) JWVG (BW).

## Empfänger der Daten

Empfänger der Daten sind nur Mitarbeitende des Auerhuhn-Teams (am Wildtierinstitut) und der Arbeitsgruppe Waldnaturschutz der FVA. Nur diese haben Zugriff auf die personenbezogenen Daten. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt.

## Kontaktaufnahme und Speicherdauer

Im Zuge der Plausibilisierung kann eine Kontaktaufnahme mit der beobachtenden Person erfolgen, um Unklarheiten zu beseitigen. Da die Daten für die Erstellung der alle 5 Jahre herausgegebenen Auerhuhn-Verbreitung und für manche Datenabfragen die Daten von 10 Jahren herangezogen werden, kann es im Rahmen der Plausibilisierung bis zu 11 Jahre nach der Meldung noch zu Rückfragen kommen. Nach 11 Jahren werden, die personenbezogenen Daten unregistrierter Personen gelöscht und so die Meldungen anonymisiert. Die anonymisierten Daten werden anschließend dauerhaft auf dem Server des Waldnaturschutz-Infosystems gespeichert. Im Falle eines früheren Widerspruchs werden die personenbezogenen Daten aus der Meldung gelöscht (Anonymisierung).

Die Daten registrierter Personen werden bis zur Löschung des Accounts gespeichert.



## Betroffenenrechte

Sie haben nach der DSGVO verschiedene Rechte. Nähere Informationen ergeben sich insbesondere aus Art. 15 bis 18 und 21 DSGVO. In einigen Fällen gilt, dass das Recht nicht in Anspruch genommen werden kann oder darf. Sofern dies gesetzlich unzulässig ist, teilen wir Ihnen den Grund für die Verweigerung mit.

- Sie haben das Recht, auf Antrag unentgeltlich eine Auskunft über die bei uns verarbeiteten personenbezogenen Daten anzufordern (Art. 15 DSGVO). In Ihrem Auskunftsantrag sollten Sie Ihr Anliegen präzisieren, um uns das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern. Bitte beachten Sie, dass Ihr Auskunftsrecht unter bestimmten Umständen gemäß den gesetzlichen Vorschriften eingeschränkt sein kann.
- Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie nach Art. 16 DSGVO eine Berichtigung verlangen, sind Ihre Daten unvollständig, eine Vervollständigung.
- Sie können unter den Bedingungen des Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Ihr Anspruch auf Löschung hängt unter anderem davon ab, ob die Sie betreffenden Daten von uns zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden.
- Sie haben im Rahmen der Vorgaben des Art. 18 DSGVO das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen.
- Sie haben nach Art. 20 DSGVO das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern die Verarbeitung auf einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a oder auf einem Vertrag gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b beruht und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.
- Sie haben nach Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu widersprechen.
- Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir bei der Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtliche Vorschriften nicht beachtet haben, können Sie sich gemäß Art. 77 DSGVO bei einer Aufsichtsbehörde beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes, Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes wenden.

Zuständig für Baden-Württemberg ist:

Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg  
(LfDI BW)

Königstraße 10 a

70173 Stuttgart

Telefon: 0711/61 55 41 - 0

Telefax: 0711/61 55 41 - 15

[www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de](http://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de)

Unsere vollständigen Datenschutzhinweise finden Sie auf unserer Webseite unter

<https://www.fva-bw.de/datenschutzhinweise>



## Verantwortliche und Kontaktperson

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg  
Wonnhaldestraße 4  
79100 Freiburg

### Datenschutzbeauftragte der FVA

[Datenschutz.FVA-BW@Forst.bwl.de](mailto:Datenschutz.FVA-BW@Forst.bwl.de)

### Auerhuhn-Postfach des FVA-Wildtierinstituts

[Auerhuhn.FVA-BW@forst.bwl.de](mailto:Auerhuhn.FVA-BW@forst.bwl.de)

